

# Magazin zum Mindener Tageblatt „Menschen · Macher · Märkte“ vom 12. April 2025“

## CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Netzwerkveranstaltung am 24. April in Minden zu Chancen und Herausforderungen fünf Jahre nach dem Brexit

**Minden (bms).** Trotz gestiegener administrativer Hürden nach dem Brexit gibt es Chancen für Unternehmen. Die Veranstaltung des Arbeitgeberverband Minden-Lübbecke am 24. April beleuchtet aktuelle Themen und fördert den Austausch.

Fünf Jahre nach dem Brexit steht die wirtschaftliche Beziehung zwischen Deutschland und dem Vereinigten Königreich vor neuen Herausforderungen, es bieten sich aber auch Chancen. Die Unternehmen, die ihre Beziehungen zu Unternehmen in Großbritannien aufrechterhalten wollen, sind seit dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union mit einem erhöhten administrativen Aufwand konfrontiert.

Grenzkontrollen, Visumsbestimmungen und neue Handelsregeln sind nur einige der Aspekte, die Arbeitgeber und Arbeitnehmer betreffen. „Der Arbeitgeberverband Minden-Lübbecke hat regelmäßig in Rundschreiben über die Entwicklungen informiert, um den Mitgliedern eine Orientierung zu bieten“, erläutert Geschäftsführer André Fechner.

Um die deutsch-britischen Wirtschaftsbeziehungen zu stärken, veranstaltet der Arbeitgeberverband in Zusammenarbeit mit der British Chamber of Commerce in Germany (BCCG) eine kostenlose Informationsveranstaltung. Diese findet am Donnerstag, den 24. April 2025, von 16 Uhr bis circa 18.30 Uhr im Technologie- und Wissenszentrum (TWZ) der Follmann Chemie Gruppe in Minden statt. Ziel der Veranstaltung ist es, aktuelle Themen wie Geschäftsreisen, Praktika, Visa-Regelungen und Änderungen im englischen Arbeitsrecht zu beleuchten. Zudem werden Tipps zu Umsatzsteuer und Zoll gegeben.

Referenten der Veranstaltung sind Dr. Sybille Steiner von der Kanzlei Irwin Mitchell LLP, die sich auf Arbeits- und Einwanderungsrecht spezialisiert hat, sowie Alexander Altmann, Gründer des German Business Hub in London, der Unternehmen bei ihrer Expansion ins UK un-

terstützt. Dr. Henrik Follmann, stellvertretender AGV-Vorsitzender, wird zudem Einblicke in die erfolgreiche Geschäftstätigkeit der Follmann Gruppe im Vereinigten Königreich geben. Ein Beispiel für die tiefen Wurzeln der deutsch-britischen Beziehungen ist Michael Sting aus Minden. Trotz der abnehmenden militärischen Präsenz britischer Soldaten in der Region, hat Sting eine persönliche Verbindung zu Großbritannien. Er schätzt die britische Lebensart und möchte aktiv dazu beitragen, die Beziehungen zwischen Deutschland und dem UK zu fördern. Auf der Suche nach Möglichkeiten stieß er auf die BCCG, die seit über 100 Jahren die wirtschaftlichen Interessen beider Länder vertritt.

Mit etwa 600 Mitgliedern, darunter viele Führungskräfte, hat die BCCG das Ziel, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zu stärken und den kulturellen Austausch zu fördern.

Ein jüngerer Ableger der BCCG ist der Young British Chamber of Commerce in Germany (YBCCG), der insbesondere jüngere Unternehmer anspricht. Michael Sting hat sich diesem Netzwerk vor vier Jahren angeschlossen und plant, Veranstaltungen in Minden zu organisieren, um Unternehmen zu vernetzen und den Dialog über Themen wie Künstliche Intelligenz zu fördern. Auch Alexander Milkereit, Leiter der NRW-Sektion des YBCCG, betont die Bedeutung der Vernetzung und des Austauschs, ins-

besondere nach dem Rückgang der britischen Diplomaten in Deutschland.

„Trotz der Herausforderungen, die der Brexit mit sich brachte, gibt es auch zahlreiche Chancen für Unternehmen, die bereit sind, sich anzupassen und innovative Wege zu gehen. Die Veranstaltung am 24. April bietet eine Plattform, um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren und Kontakte zu knüpfen. In einer Zeit, in der die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und dem Vereinigten Königreich neu definiert werden müssen, ist es wichtiger, denn je, den Dialog aufrechtzuerhalten und gemeinsame Interessen zu fördern“, sagt Fechner. **Anmeldungen unter: <https://bccg.de/events/erfolgreich-uk-nach-brexit/>**



Alexander Milkereit (links) und Michael Sting setzen sich mit dem Netzwerk Young British Chamber of Commerce in Germany für bessere Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Großbritannien ein. Foto: pr



André M. Fechner ist Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Minden-Lübbecke. Foto: pr